



mein **DRK**

Das Rotkreuz-Magazin für den Märkischen Kreis.

Ihr Mitgliederbrief März 2024



UNSERE THEMEN

- 3.000 Engelsgrüße für märkische Seniorenheime
- Kerngesund mit DRK-Insektenhotels
- DRK-Secondhandshop wird Dritter bei Heimatpreis
- Zwei Jahre Hochwasserhilfe: Ein Resümee

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wer einmal die Dankbarkeit Hilfesuchender erfahren hat, erlebt hat mit wie viel Begeisterung die Mitglieder unseres Jugendrotkreuzes bei der Sache sind oder wer beobachtet hat, wie ältere Menschen bei unseren Veranstaltungen aufblühen, der bekommt eine Vorstellung davon, welchen Wert unsere tägliche Arbeit hat. Insbesondere, wenn Projekte umstrukturiert werden, wie unsere Hochwasserhilfe, schauen wir zurück auf die Dinge, die wir erreicht haben. Auch die Unterstützung von Senioren durch die Aktion Engelsgruß ist etwas, das mich immer wieder aufs Neue zuversichtlich stimmt. Unsere Helferinnen und Helfer sind immer bereit, wenn sie gebraucht werden. Dies haben wir zuletzt unter Beweis gestellt, indem wir kurzfristig einen Rettungswagen für die Stadt Iserlohn besetzt haben.

Jede unserer so vielfältigen Aktivitäten hilft zahlreichen Menschen, und dieses Engagement reißt immer neue Unterstützende mit. So wächst unsere Rotkreuz-Familie weiter. Die Aussicht auf die Früh-

lingszeit, die jetzt vor uns liegt, stimmt mich persönlich ganz besonders froh. Lassen Sie uns die Natur zum Vorbild nehmen: Es wird bunter, heller und wir dürfen fröhlich sein – das gibt Kraft, die wir alle brauchen. Wer aktiv mitmachen möchte, egal ob im Kleinen auf dem eigenen Balkon oder im größeren bei Aktionen vor Ort, ist bei unserem Projekt DRK-Kerngesund gut aufgehoben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude



Herzliche Grüße Ihr

Pascal Hülle

Seniorenheime begeistert über 3.000 Engelsgrüße

Weihnachtliche Grüße für Senioren im Märkischen Kreis verteilt das Jugendrotkreuz in diesem Jahr bereits das 9. Jahr in Folge. Liebevoll hatten zahlreiche Kinder und Jugendliche im Märkischen Kreis die weit mehr als 3.000 Engelsgrüße gestaltet. Ehrenamtliche verteilten sie anschließend kurz vor Weihnachten in den Seniorenheimen.

Mit Liebe zum Detail gestalteten die Schülerinnen und Schüler zahlreicher Einrichtungen die individuellen Weihnachtsgrüße seit November. Schon seit neun Jahren engagieren sich die Schulen so gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz (JRK) für die Senioren in Iserlohn und Umgebung. Gerade an Weihnachten kann es in den Heimen und Wohneinrichtungen etwas einsamer werden – die Coronavirus-Pandemie hat das nur noch weiter verstärkt.

Etwas Licht ins Dunkel bringen dann kleine Aufmerksamkeiten. Engelsgrüße heißen die handbemalten, verzierten und beschrifteten Grußkarten des Jugendrotkreuzes, auf die sich die Altenheime seit vielen Jahren immer wieder freuen. Zuverlässig, kurz vor Weihnachten, kommen die jungen Rotkreuzler dann und überbringen die Karten – häufig mit netten Gesprächen und weihnachtlicher Musik.

In Iserlohn erreichen die Ehrenamtlichen schon lange alle Menschen in den Seniorenheimen und -Wohneinrichtungen. Inzwischen beteiligen sich auch die Jugendrotkreuzler aus Halver, Letmathe und Lüdenscheid an der Aktion, veranstalten eigene Termine in den Altenheimen. Besonders freuen sich auch die Bewohner



© SW Haus Toscana

Für Jeden im Seniorenwohnheim „Haus Toscana“ gab es eine kleine Aufmerksamkeit: JRK-Leiterin Ronja Osterland aus Lüdenscheid verteilt die Engelsgrüße an die Bewohner der stationären Pflege.

und Gäste der verschiedenen DRK-Einrichtungen Fritz-Berg-Haus in Altena, der Tagespflege in Balve und auch im Betreuten Wohnen in Menden.

Besonders bedanken sich die Senioren bei den Kindern und Jugendlichen der beteiligten Schulen: Grundschulen Auf der Ernst, Saatschule, Bömberg, Burgschule, Kilianschule mit OGS, Hennen, Im Wiesengrund, Sümmern, Nußberg, Brabeckschule Letmathe und Iserlohn-Mitte, Carl-

Sonnenschein-Schule, Märkisches Gymnasium Iserlohn, Gesamtschule Iserlohn (Nußberg und Gerlingsen) mit besonderer Unterstützung des Schulsanitätsdienstes, Gesamtschule Seilersee, Realschule am Hemberg, AWO Kita Kinderland sowie die Regenbogenschule Halver. Auch zahlreiche Jugendrotkreuzler aus den Ortsgruppen Halver, Iserlohn, Letmathe und Lüdenscheid beteiligten sich an der Gestaltung der Karten.

Strahlende Kinderaugen bei Altenaer Nikolausfeier

Ein riesiger bunter Teller füllte am Nikolaustag die große Tafel in der Burg Holtzbrinck in Altena. Viele Kinder aus den Altenaer Geflüchtetenfamilien waren gekommen und stürzten sich nach der feierlichen Eröffnung durch DRK-Betreuerin Nadja Mehari auf das Buffet. Neben Stollen und Plätzchen durften auch Mandarinen und selbst gebackenen Kuchen zu kosten. Kinderpunsch für die Kleinen, Kaffee für die Großen.

Nach dem gemeinsamen Essen wartete auch schon der Nikolaus – mitsamt kleiner Überraschung – auf die jungen Gäste. Begrüßt wurde er von den Familien mit einem kleinen Lied. Nachdem die Schoko-Nikoläuse verteilt waren durfte sich auch der „echte“ Nikolaus über eine Überraschung freuen. Die Gäste sammelten insgesamt 204 €, die nach der Aktion – gesammelt

mit Spenden von den anderen Stationen des weihnachtlichen Gehilfen – an das Zentrum für jugendliche Diabetiker in Lüdenscheid gespendet wurden.

Neben der Feier konnten sich die geflüchteten Kinder außerdem noch über den Malwettbewerb, den das Team ebenfalls im Dezember stattfinden ließ. Viele tolle Bilder erreichten die Geflüchtetenbetreuer anschließend. Die drei schönsten Malereien wurden prämiert. Neben einem kleinen Geschenk durften sich die Sieger außerdem über einen Besuch im Apollo-Kino freuen.

Gewonnen hatte Ranim Almoustafa mit ihrem Bild über einen Besuch auf dem Spielplatz. Der Kinobesuch war für sie etwas ganz Besonderes: Ihre Familie war aus Syrien geflohen und Ranim war bislang noch nie im Kino.



© DRK

Nach dem Essen freuten sich die Kinder noch über den Besuch des Nikolauses.

Kerngesund: Insektenhotels stärken die Gesundheit

Feierlich eigeweiht wurde im Oktober nicht nur der Spielplatz in Plettenberg-Bremcke: Auch für das neue Insektenhotel konnten die Besucher das Richtfest feiern. Vom DRK-Projektkoordinator und Naturschutzwart Dirk Blumenkamp konnten Kinder und Erwachsene dabei noch einiges lernen.

Unter dem Motto „Zukunft pflanzen und nachhaltig gestalten“ war das Kooperations-Projekt zwischen Naturschutzzentrum MK und DRK im vergangenen Jahr an den Start gegangen. Schon jetzt zeichnen sich bei „Kerngesund“ Erfolge ab. So konnten die Kinder bei der Eröffnungsfeier nicht nur das Insektenhotel des Spielplatzes gestalten, sondern auch eigene bauen. „Die Anzahl der heimischen Insekten ist in den letzten Jahrzehnten um 80 Prozent zurückgegangen. Indem wir dem entgegenwirken, steigt auch die Bestäubungsleistung und durch größere Ernten erzielen wir auch eine gesunde Ernährung der Bevölkerung“, sagt Dirk Blumenkamp über die Motivation des DRK in dem Projekt.

Neben der Tätigkeit als Projektkoordinator beim DRK ist Dirk Blumenkamp



Aus recyceltem Material konnten die Familien nachhaltige Insektenhotels bauen und damit indirekt auch die eigene Gesundheit stärken.

auch als Naturschutzwart beim Sauerländer Gebirgsverein (SGV) tätig. So konnten im Januar auch sieben Familien beim SGV davon profitieren und nachhaltige Ideen selbst ausprobieren. „Wichtig ist es, das Richtige zu tun. Dabei helfen wir mit unserer Initiative, beraten und leiten an.“

Weitere Informationen zum Projekt „Kerngesund“ sowie weitere Termine erhalten Interessierte beim Projektkoordinator Dirk Blumenkamp oder auf unserer Homepage unter www.drk-kerngesund.de.

DRK-Secondhandshop wird Dritter bei Heimatpreis

Etwas über ein Jahr hat der neue DRK-Secondhandshop „Anziehend“ nun in der Iserlohner Vinckestraße für Modebegeisterte und Nachhaltigkeits-Fans geöffnet. Jetzt gab es für die vielen ehrenamtlichen Helfenden und ihren Einsatz eine schöne Anerkennung: Im Herbst 2023 wurde das Team neben vielen anderen tollen, lokalen Projekten für den Heimatpreis nominiert. Ebenfalls nominiert waren auch die „DRK-Herzensmenschen“. Bei der Preisverleihung Anfang Dezember wurde der Shop schließlich auf den 3. Platz gewählt.

Beim Neujahrsempfang der Stadt Iserlohn konnte das Team

rund um Ladenleitung Alexandra Apfelbaum diesen Preis und das „Anziehend“ in feierlichem Rahmen präsentieren. Wir gratulieren dem Team und allen weiteren Preisträgern zu dieser tollen Würdigung ihrer Arbeit!

Neben dem Secondhandshop in Iserlohn finden Sie in vielen Orten, wie beispielsweise in Lüdenscheid oder Meinerzhagen, DRK-Kleiderkammern.

Alle Informationen und Adressen finden Sie auf unserer Homepage: www.drk-im-mk.de/angebote/kleiderlaeden

Sauber übergeben: Rettungswagen in Iserlohn

Nach fünf Monaten der Übergangshilfe hat das DRK den Rettungswagen wieder an die Feuerwehr übergeben. Seit Anfang August hatte Personal des Deutschen Roten Kreuzes den RTW 24 Stunden, 7 Tage in der Woche besetzt. Das DRK leistete mit dem zusätzlichen Fahrzeug, das an der Hauptfeuerwache stationiert war, einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit aller Iserlohner. Übernommen wurden die Dienste von erfahrenen Rettungs- und Notfallsanitätern des Deutschen Roten Kreuzes im Mär-

kischen Kreis, die auch von Personal aus dem Stadtverband Lüdenscheid verstärkt wurden.

Das DRK bedankt sich bei der Berufsfeuerwehr Iserlohn für die reibungslose Zusammenarbeit und freut sich auf weitere Gelegenheiten, die vertrauensvolle Kooperation auszubauen. Ein besonderer Dank geht auch an die Rotkreuzler, die kurzfristig eingesprungen sind und die Besetzung des Rettungswagens so erst ermöglicht haben.





© DRK

Hochwasserhilfe im MK: Mehr als 15.000 Menschen erreicht

Nach rund zwei Jahren Wiederaufbauhilfen im Märkischen Kreis war es im Dezember 2023 Zeit, ein Resümee zu ziehen. Seit Oktober 2021 standen Susanne Strübli und Aykut Aggöl den Menschen in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten zur Seite und vermittelten weitergehende Hilfen.

Mehr als 15.500 Personen erreichten sie mit dem Wiederaufbauprojekt. Mit 2.048 Menschen sprachen sie persönlich, stellten mit ihnen 478 Anträge und organisierten neben rund 150 Hausbesuchen auch 47 Veranstaltungen mit verschiedenen Inhalten. Dabei ging es nicht immer nur um Beratungen und Präventionsarbeit, wie beispielsweise in Kooperation mit der Polizei oder dem Technischen Hilfswerk. Auch im Bereich der Resilienzförderung fanden die Betroffenen beim DRK das passende Angebot.

So konnten beispielsweise mehr als 450 Kinder bei verschiedenen Ausflügen oder einem Ferienaktionstag, der in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz durchgeführt wurde, auf andere Gedanken kommen. Ebenfalls beliebt waren die Yoga-Kurse, bei denen auch die Erwachsenen den Kopf frei bekommen konnten. Dabei wurden auch Einzelpersonen und Familien nicht außer Acht gelassen, die ansonsten nur wenig sozial integriert sind oder waren. Gerade im „DRK-Treffpunkt“ konnten alle auch außerhalb verschiedener Aktionen und Veranstaltungen zusammenkommen. Besonders die gute Vernetzung des Teams mit den Städten, Kommunen und Kirchengemeinden vor Ort sorgte dafür, dass die Hilfe dort ankam, wo sie am dringendsten gebraucht wurde.

Zum Ende des geplanten Projektzeitraums im Dezember 2023 dankte DRK-Vorstand Pascal Hülle den Streetworkern Aykut Aggöl und Susanne Strübli für die besondere Arbeit in den betroffenen Gebieten. „Viele Menschen sind durch das Hochwasser in Not geraten und erhielten durch unsere Streetworker die passenden Angebote, um ihre Existenz wiederaufbauen zu können. Wir sind sehr dankbar, dass die beiden jederzeit für die Betroffenen ansprechbar waren.“

Um auch weiterhin für die Menschen da zu sein und die Hilfen aufgrund des großen Erfolgs weiterzuführen, wurde das Projekt „Herz- und Seelenhilfe“ gegründet: Ehrenamtliche „DRK-Herzensmenschen“ sind auch weiterhin für die Betroffenen da. Doch auch darüber hinaus richtet sich das Projekt an Menschen, die sich in besonders schwierigen Lebenssituationen befinden, sich durch die vielfältigen Krisen unserer Zeit belastet fühlen oder schwere Schicksalsschläge zu verkraften haben.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Projektkoordinatorin Barbara Schmidt oder im Internet unter www.drk-im-mk.de/angebote/hochwasserhilfe/herz-und-seelenhilfe.

Mit Rolli auf dem Weihnachtsmarkt

Am 9. Dezember besuchte die DRK-Rolligruppe den Dortmunder Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr ging es mit dem DRK-Behindertenfahrdienst in die Dortmunder City. Trotz großem Andrang durch ein Fußballspiel und teils strömendem Regen, ließen sich die Teilnehmer die Freude an den Marktständen, Weihnachtslichtern und leckeren Düften nach Speisen und Getränken nicht nehmen. Mit roten Wangen ging es nach einer großen Runde über den großen Markt, frisch gestärkt und mit vielen schönen Eindrücken wieder heim. „Im nächsten Jahr fahren wir wieder hier hin“, waren sich alle einig. „Dann spielt bestimmt auch das Wetter mit.“

Diese Ausgabe ...

Dieser Mitgliederbrief ist ein Service für Sie und gemeinsame Veröffentlichung unserer Ortsvereine:

DRK OV Halver e. V.

www.drk-halver.de

DRK OV Hemer e. V.

www.drk-hemer.de

DRK OV Kierspe e. V.

www.drk-kierspe.de

DRK OV Letmathe e. V.

www.drk-letmathe.de

DRK SV Lüdenscheid e. V.

www.drk-luedenscheid.de

DRK OV Meinerzhagen-Valbert e. V.

www.drk-meinerzhagen.de

DRK OV Menden e. V.

www.drk-menden.de

DRK OV Schalksmühle e. V.

www.drk-schalksmuehle.de

Impressum

DRK KV Märkischer Kreis e. V.

Redaktion:
Morian Müller

Vi.S.d.P.:
Pascal Hülle

Herausgeber:
DRK KV Märkischer Kreis e. V.
Karnacksweg 35 a
58636 Iserlohn
Tel.: 02351 67320-0
www.drk-im-mk.de
info@drk-im-mk.de

Auflage:
4.000